

Stadtanzeiger

für den Frankfurter Westen

Das „Grüne Blättchen“



HÖCHSTER SPITZEN

Eiertanz ums Ei von Mathias Schlosser

Für große Aufregung sorgte jetzt die Deutsche Gesellschaft für Ernährung (DGE). Pünktlich zu Ostern erklärte sie, dass jeder pro Woche nur ein Ei essen sollte. So mancher Verschwörungs-Theoretiker sah da schon wieder den woken Deepstate am Werk, der den Menschen nun auch noch das Osterfest vergällen möchte. Die Empfehlung der DGE hätte ja dramatische Folgen: Die Osterhasen wäre praktisch arbeitslos, wenn kein Kind mehr nach Eiern suchen würde, weil Mama und Papa den sicheren Cholesterin-Tod fürchten.

Bei genauerer Betrachtung erwies sich die Aufregung allerdings als unbegründet. Die DGE will niemandem die Ostereier verbieten. Das hat deren Präsident ganz schnell klargestellt. Es sei allerdings rein statistisch betrachtet sowohl für die Gesundheit als auch für das Klima das Beste, wenn jeder nicht mehr als ein Ei pro Woche pellen oder in die Pfanne hauen würde, eierte er herum.

Und weil Eier in verarbeiteten Speisen wie Nudeln oder Kuchen bei der DGE-Empfehlung nicht mitzählen, war der vorrätige Eierkuchen für die Hühner. Denn als Frühstücks-, Rühr- oder Spiegelei nimmt der Deutsche schon seit vielen Jahren pro Jahr ungefähr 50 der Proteinbomben zu sich, also ziemlich genau ein Ei pro Woche.



Engagierte Genossen.

Der Bundestagsabgeordnete Armand Zorn (rechts) ehrte Gerlinde Hartleb für 40 Jahre Mitgliedschaft und den Vorsitzenden der SPD Unterliederbach, Ralf Przyrembel, für 25 Jahre Mitgliedschaft. Mehr dazu lesen Sie auf Seite 3. Foto: SPD

Osterpause in den Büchereien

Die Bibliothek in Höchst ist von Freitag, 29. März, bis einschließlich Sonntag, 1. April, geschlossen.

Die Zentralbibliothek mit Musikbibliothek, die Zentrale Kinder- und Jugendbibliothek sind ebenfalls von Freitag, 29. März, bis Sonntag, 1. April, geschlossen. Weitere Informationen sind unter stadtuecherei.frankfurt.de im Internet verfügbar. red

Stammtisch

Der nächste Stammtisch der Bürgervereinigung Höchst findet am Donnerstag, 4. April, statt.

Treffpunkt ist um 19 Uhr auf dem Restaurant- und Hotelschiff „Mainod“ am Mainufer in Höchst gegenüber des Bolongaro-Palastes. Gäste sind willkommen. red

Sprechstunde

Oberbürgermeister Mike Josef lädt am Donnerstag, 18. April, die Bürgerinnen und Bürger der westlichen Stadtteile von 15.30 Uhr bis 17 Uhr zu einem persönlichen Gespräch im Gartenpavillon des Bolongaropalasts ein.

Wer sich mit dem Oberbürgermeister austauschen möchte, kann sich unter Angabe der Personalien und des konkreten Anliegens per E-Mail an verwaltungsstelle.hoechst@stadt-frankfurt.de anmelden. red

Höhere Preise

Die Höchstler Mainfähre hat zum Saisonstart im März ihre Fahrpreise für Erwachsene angepasst, da sich die Betriebskosten erhöht haben.

Nun kostet eine Fahrt für Erwachsene zwei Euro, eine Fahrradmitnahme ist weiter unbegrenzt. Die Beförderung von Kindern kostet wie gehabt einen Euro. Die Fahrzeiten sind wie folgt: Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9 bis 18 Uhr, Samstag von 9 bis 16 Uhr sowie sonn- und feiertags von 11 bis 17 Uhr. Weitere Informationen gibt es unter mainfaehrefrankfurt.de im Internet. red

Millionen Lego-Steine

Großes Familienevent in der Jahrhunderthalle zum Zuschauen und Mitmachen

Das „Brick Fest Live“ macht erstmals Halt in Europa und bringt vom 9. bis 11. August über eine Million Lego-Steine zum Bauen und Spielen mit in die Jahrhunderthalle.

Dann können Besucher nicht nur beeindruckende Modelle bewundern, sondern werden selbst zum Teil des Geschehens: Sie können sich mit lebensgroßen Lego-Modellen fotografieren lassen, eigene Meisterwerke in zahlreichen interaktiven Bereichen erschaffen und ihrer

Kreativität freien Lauf lassen. In den USA bereits ein Hit, ist „Brick Fest Live“ ein Paradies für alle, die von dem faszinierenden Bauspielzeug einfach nicht genug bekommen können.

Lebensgroße Nachbildungen sind zum Greifen nah und Themenbasierte Ausstellungen lassen die Besucher in faszinierende Welten eintauchen. Im „Brick Pit“, einem riesigen Baustein-Bad, warten hundertaufende Lego- und Duplo-Steine darauf, in einzigartige Meisterwerke verwandelt zu werden.

Geniale Foto-Spots bringen die Besucher direkt ins Herz des Geschehens und schaffen die perfekte Kulisse für unvergessliche Erinnerungen. Im „Mario Brothers“-Bereich tauchen die Besucher in die Welt von Super Mario, Luigi und Yoshi ein.

Die „Glow Zone“ verspricht ein spektakuläres Erlebnis mit leuchtenden Bausteinen. An der Graffiti-Wand können alle ihre künstlerischen Fähigkeiten unter Beweis stellen und mit Lego-Steinen einzigartige Graffiti-Werke gestalten. Und das riesige

Bodenmosaik ist nicht nur ein Kunstwerk, sondern ein spektakuläres Gemeinschaftsprojekt, bei dem jeder Beitrag zählt. Beim Derbyrennen sausen selbstgebaute Fahrzeuge auf einer zehn Meter langen Rampe hinab und liefern sich einen Wettstreit um den Sieg.

Ein weiterer Höhepunkt des von „Brick Festes Live“ ist der umfangreiche Shop, ein wahres Eldorado für alle Fans der Bausteine. Dort lassen sich Lego-Sets, -Minifiguren, seltene Teile und spezielles Zubehör finden. Ideal, um die Sammlung zu erweitern oder echte Schätze zu entdecken, die sonst nirgendwo zu finden sind. Von Händlern werden individuelle Kreationen, Kunstwerke und exklusive Lego-Merchandise angeboten, die das Herz eines jeden Liebhabers höherschlagen lassen sollen.

„Brick Fest Live“ ist nicht einfach nur ein Event, es ist ein Familienereignis. Ein Ort, an dem Generationen zusammenkommen: Kinder, Eltern und Großeltern vereint im gemeinsamen Bauen, kreativem Gestalten und dem Ausleben ihrer Fantasie und Kreativität. Tickets gibt es im Vorverkauf zu Preisen ab 32,50 Euro unter myticket.de im Internet. red

Der Spezialist Manager

Jetzt den perfekten Sommer planen.
Überzeugen Sie sich von der Vielfalt unserer Produkte

Werner Salzner GmbH
Mörfelder Landstraße 76
60598 Frankfurt am Main

Tel: +49 (0) 69. 66 05 88 0
Fax: +49 (0) 69. 62 91 15
info@salzner.de
www.salzner.de

Ihr Gesundheitspartner in Frankfurt-Höchst

Gerne beraten wir Sie in allen Fragen rund um Ihre Gesundheit – persönlich und kompetent!

BÄREN-APOTHEKE

Inh. Martin Preißmann

Königsteiner Straße 12 (Fußgängerzone)
65929 Frankfurt-Höchst
Telefon 069 31 34 19 · Fax 069 30 09 15 89
E-Mail: service@baeren-apotheke-frankfurt.de

CLAUS J. MEISSNER
MALERMEISTER

Das Meissner Team · das alles meisterhaft macht
sauber und schnell
pünktlich
bezaubernd schön

40 Jahre
Meisterschaft

Renovieren von Meisterhand

Liederbacher Straße 143
65929 Frankfurt/Main

Telefon (0 69) 31 59 66
Telefax (0 69) 31 60 88

Barankauf Pkw und Busse
in jedem Zustand. Sichere Abwicklung.
Tel. 069/20793977 o. 0157/72170724

Pritschen-Fahrzeug hat Termine frei
pünktlich - schnell - zuverlässig
Näheres unter
0172 / 6 57 85 86

Frau Mensen kauft

Pelze aller Art, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Figuren, Porzellan, Schallplatten, Eisenbahn, Leder- und Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelin, Messing, Teppiche, Orden, Feinglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Haushaltsauflösungen.

Kostenlose Besichtigung sowie Wertschätzung. 100 % seriös und diskret, Barabwicklung vor Ort, Mo.-So. von 8-21 Uhr

0 61 96 / 40 26 889



Auch Frankfurts Oberbürgermeister Mike Josef (vorne, Mitte) feierte im Februar den Erfolg der Proবাদis-Ausbildungsabsolventinnen- und absolventen im historischen Peter-Behrens-Bau im Industriepark Höchst. Foto: Proবাদis

Erfolgreicher Abschluss der Ausbildung

Auch Oberbürgermeister Mike Josef gratulierte den 267 Proবাদis-Absolventen

Es war ein besonderes Zeichen der Wertschätzung für die 267 jungen Fachkräfte: Zur Feier ihres erfolgreichen Abschlusses bei Hessens größtem Ausbildungsunternehmen Proবাদis hat ihnen der Frankfurter Oberbürgermeister Mike Josef persönlich gratuliert.

In seiner Rede gab Mike Josef den frischgebackenen Absolventinnen und Absolventen viel Lob für ihr Engagement und gute Wünsche für die berufliche Zukunft mit auf den Weg. „Für jede und jeden, die oder der heute hier steht und eine Ausbildung absolviert hat, ist es persönlich ein großer und bedeutender Schritt, zu dem ich von Herzen gratuliere. Und dieser Schritt ist auch für die Wettbewerbsfähigkeit und den Erfolg unserer Industrieunternehmen äußerst wichtig“, sagte Mike Josef bei der Veranstaltung. Die Persönlichkeiten und die Leistungen aller Absolventen seien ein „Treiber des Innovationsmo-

tors Industrie“, der Frankfurt so erfolgreich macht. Auch von der Proবাদis-Geschäftsführung gab es Lob und motivierende Worte für die Nachwuchstalente: Dr. Udo Lemke bedankte sich für Fleiß, Neugier und Lernwillen der Absolventen. „Ihre Ausbildung war vielfältig und fordernd. Darin konnten sie zeigen, dass sie immer wieder dazulernen, lösungsorientiert denken und handeln und sich für den Erfolg Ihrer Arbeit einsetzen. Darauf dürfen Sie stolz sein“, sagte Udo Lemke.

Der Proবাদis-Geschäftsführer richtete außerdem seinen Dank an die insgesamt 52 Partnerunternehmen, für die Proবাদis die Ausbildung der jungen Männer und Frauen koordiniert: „Gemeinsam schaffen wir einen Rahmen, in dem Auszubildende die Fähigkeiten erlernen, die sie später so dringend benötigen.“

Als größtes Aus- und Weiterbildungsunternehmen in Hessen bietet Proবাদis rund 400 Ausbildungsplätze pro Jahr. Die jungen Menschen werden in mehr als 40 Berufen auf den Berufseinstieg vorbereitet. Proবাদis verfügt im Industriepark Höchst über hochmoderne Ausbildungslaboratorien und sehr gut ausgestattete Lehrwerkstätten. 151 Absolventinnen und Absolventen gehören zu Unternehmen, die im Industriepark Höchst ansässig sind. Daneben vertrauen auch viele nicht im Industriepark ansässige Unternehmen bei der Ausbildung auf die Zusammenarbeit mit Proবাদis.

Fünf Auszubildende wurden für herausragende Leistungen und besonderes soziales Engagement ausgezeichnet: Emirkan Cakir, Ausbildung zum Chemikanten bei Sanofi, Oliver Pham, Ausbildung zum Chemikanten bei Sanofi, Doreen Müller, Ausbildung zur Biologielaborantin bei Sanofi, Franziska Pinke, Ausbildung zur Chemielaborantin bei EUROAPI.

Der Schwerpunkt der Ausbildungsberufe bei Proবাদis liegt im naturwissenschaftlich-technischen Bereich. Spitzenreiter ist der Chemikanten-Beruf, gefolgt von den Chemielaboranten und den Pharmakanten.

Junge Leute aus der Ukraine ausbilden

Neues Qualifizierungsprogramm von Proবাদis

Der eklatante Fachkräftemangel und die demografische Entwicklung stellen Unternehmen bundesweit vor große Herausforderungen. Auf der anderen Seite könnten viele aus der Ukraine geflüchtete Menschen durch einen beruflichen Einstieg den Arbeitsmarkt entlasten und sich in die Gesellschaft integrieren. Das neue Qualifizierungsprogramm „Chemie Integriert“ setzt hier an.

Ziel des mit dem Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft als Partner gestarteten Projekts von Proবাদis ist es, Menschen aus der Ukraine auf eine mögliche duale Ausbildung im kaufmännischen Bereich, der Produktionstechnik, Informatik, Logistik sowie Elektro- und Metalltechnik vorzubereiten.

Mit sechs Frauen und drei Männern ist das Programm an den Start gegangen. „Während einer fünfmonatigen Berufsorientierungsphase mit begleitender Deutschförderung haben wir für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihren Wünschen und Stärken entsprechende Berufe ausgewählt“, erklärt Projektleiterin Anke Marwitz von Proবাদis.

„In der Vergangenheit haben wir bereits in anderen Programmen bei Proবাদis Erfahrungen darin gemacht, geflüchtete Menschen in die Arbeitswelt zu integrieren.“

Bei einer Auftaktveranstaltung zum nächsten Programmabschnitt von „Chemie Integriert“ lernten sich die Unternehmensvertreterinnen und -vertreter und die Teilnehmenden jetzt persönlich kennen. Ab März werden sich die jungen Ukrainerinnen und Ukrainer in einer Einstiegsqualifizierung durch ein Langzeitpraktikum in den Unternehmen mit den betrieblichen Tätigkeiten vertraut machen. Damit bereiten sie sich praxisnah auf einen Einstieg in den gewählten Ausbildungsberuf vor. „Wir freuen uns sehr, dass wir

gemeinsam mit dem Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft als Partner diese Idee umsetzen konnten“, betonte Dr. Udo Lemke, Geschäftsführer von Proবাদis, in seiner Begrüßung. Jürgen Funk, Geschäftsführer der Hesses Chemie, bedankte sich im Namen der Sozialpartner für die Umsetzung dieses neuen Berufsorientierungsprojekts.

Sanofi in Deutschland stellt fünf der insgesamt acht Qualifizierungsplätze. Der Geschäftsführer Personal und Organisation Oliver Coenenberg, nannte das Projekt eine „Win-win-Situation“. „Ein ‚Win‘ betrifft die Unternehmen, die mit Partnern wie Proবাদis, dem Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft und der Hesses Chemie für die Fachkräftesicherung zusammenarbeiten können. Ein zweites steht für die Stärkung der Demokratie und eine bunte Gesellschaft, in der die Fachkräftezuwanderung erwünscht ist. Und ein ganz wesentliches ‚Win‘ betrifft die Teilnehmenden. Bleiben Sie dran und nutzen Sie Ihre Chancen, dann gewinnen Sie. Denn wir brauchen Sie.“ Auch Christian Schäfer, Ausbildungsleiter bei Kuraray, sieht das Projekt als Chance für Auszubildende und Unternehmen: „Uns ist es wichtig, den Geflüchteten eine neue Heimat zu bieten.“

Im Anschluss überreichen die Unternehmensvertreter den Teilnehmenden ihre neuen Verträge für die Einstiegsqualifizierung und nutzen die Gelegenheit, sich besser kennenzulernen. Die 23-jährige Anastasia freut sich sehr darauf, sich jetzt in ihrem Wunschberuf Kauffrau für Logistik- und Speditionsdienstleistungen bei Infraser Höchst umzuschauen: „Alle, die ich bisher kennengelernt habe, sind sehr freundlich und bieten uns so viele Möglichkeiten, hier neu zu starten. Diese Chance möchte ich unbedingt für mich nutzen.“ red

Täglich und kostenlos Lokalnachrichten aus Höchst und Unterliederbach

die tägliche Ausgabe des
Stadtanzeiger
für den Frankfurter Westen
im Internet

Holen Sie sich Ihre lokale Berichterstattung über den Frankfurter Westen auf Ihr Smartphone, Ihr Tablet oder Ihren PC!

www.stadtanzeiger-west.de

Ohne Anmeldung und Registrierung!



Das Carsharing als echte Alternative

SPD hat noch Fragen an den Magistrat

Die SPD-Fraktion im Ortsbezirk 6 fordert einen Bericht, an welchen Orten in den Stadtteilen des Ortsbezirks 6, zu dem auch Sossenheim gehört, Carsharing-Stellplätze eingerichtet werden.

Außerdem wollen die Sozialdemokraten wissen, unter welchen Bedingungen das Angebot gegebenenfalls ausgeweitet werden kann und wie der Magistrat und die Auftragnehmer die Carsharing-Angebote bewerben und Unterstützung bei der Registrierung und Buchung geben.

Im Verkehrsausschuss der Stadtverordnetenversammlung wurde am 29. Februar das geplante Vorgehen „Carsharing-Modellregion im Westen“ vorgestellt. Je Zuteilungsbereich

gibt es danach 70 Stellplätze an 35 Stationen. Das bedeutet laut SPD für die Ortsbezirke 2, 6 und 7 mit zusammen 17 Stadtteilen je Stadtteil etwa zwei Stationen mit je zwei Fahrzeugen. Ob das auch in den äußeren Stadtteilen gelte, war der Presse laut den Sozialdemokraten anders zu entnehmen.

Gerade in westlichen Stadtteilen herrscht nach Auffassung der SPD in den Siedlungen Parkdruck und ein Carsharing-Angebot könnte die Anschaffung eines eigenen Autos ersetzen. Insbesondere in den Siedlungen, die nicht ganz perfekt an den öffentlichen Nahverkehr angebunden sind, sei die „letzte“ Meile mit dem Carsharing-Auto eine gute Alternative zum eigenen Auto. red

Impressum

Der Stadtanzeiger für den Frankfurter Westen erscheint im:
Schwalbacher Zeitung
Verlag Mathias Schlosser
Niederräder Str. 5, 65824 Schwalbach
Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Mathias Schlosser
Telefon: 06196/848080
Fax: 06196/848082

info@stadtanzeiger-west.de
Anzeigenannahme:
Geschäftsstelle Höchst Hans Cavalier
Tel. 069/30 66 38
anzeigen@stadtanzeiger-west.de
Druck:
Coldsetinnovation Fulda
Am Eichenzeller Weg 8
36124 Eichenzell

Engagierte Genossen

SPD Unterliederbach zeichnet Jubilare aus

Die Genossinnen und Genossen des SPD-Ortsvereins Unterliederbach ehrten Ende Februar ihre Jubilare.

Für 40 Jahre Mitgliedschaft in der SPD wurde Gerlinde Hartleib ausgezeichnet. Sie machte in einer kurzen Ansprache eine stärkere Erinnerungskultur an. Dabei bezog sie sich auf den Satz des SPD-Fraktionsvorsitzenden im Reichstag, Otto Wels: „Freiheit und Leben können nicht um nehmen, die Ehre nicht.“ Damit widersetzte sich die SPD 1933 dem Ermächtigungsgesetz der Nazis. „Worauf wir heute noch stolz sein können“, meinte die Jubilarin.

Der Vorsitzende des Ortsvereins, Ralf Przyrembel, gehörte ebenfalls zu den Jubilaren.

Seine Laudatio wurde von Rudolf Hartleib, dem ehemaligen Vorsitzenden des Ortsvereins gehalten. „Er trat vor 25 Jahren in Halle/Saale in die SPD ein und kam vor 21 Jahren nach Unterliederbach. Mit seinem Engagement und seinen durch teilweise andere Lebensereignisse geprägten Denksätzen ist er eine Bereicherung für unseren Ortsverein“, lobte Rudolf Hartleib.

Die Ehrungen nahm der Bundestagsabgeordnete Armand Zorn vor, der es sich nicht nehmen ließ, einen geplanten Bernaufenthalt für Unterliederbach zu unterbrechen. „Wir sind sehr dankbar, dass Armand hier ist und das wir in geselliger Runde mit unserem Abgeordneten über viele Themen reden können.“, sagte Ralf Przyrembel. **red**

Vorstand bestätigt

Wahlen beim SPD-Ortsverein Unterliederbach

Die Genossinnen und Genossen des SPD-Ortsvereins Unterliederbach haben auf ihrer Jahreshauptversammlung den bisherigen Vorstand für zwei weitere Jahre bestätigt.

Der Vorsitzende bleibt Ralf Przyrembel, der dieses Amt nun seit acht Jahren begleitet. Er wird unterstützt durch seine beiden Stellvertreter Dr. Rudolf Hartleib und Hubert Schmitt. Beide sind altgediente Genossen des Ortsvereins. Die Kasse wird weiterhin von Erna Raschter geführt. Als Beisitzer arbeiten Benno Lembens, Matthias Schindler, Micha-

el Stamm, Rouven Rupp, Wolfgang Hochfeld und Elke Simmons. Die einzige Veränderung im Vorstand ist Rajka Rupp, die die Stelle der Schriftführerin nicht mehr weiterführen kann und nun ebenfalls als Beisitzerin dem Ortsverein zur Verfügung steht. Der Ortsverein bedankt sich bei Rajka Rupp für die geleistete Arbeit.

„Der Vorstand des Ortsvereins Unterliederbach wird sich in den nächsten zwei Jahren dafür einsetzen, dem Frankfurter Westen gegenüber der Stadtpartei mehr Gehör zu verschaffen“, sagt der wiedergewählte Vorsitzende Ralf Przyrembel. **red**

Versammlung des Vereinsrings

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung des Vereinsrings Unterliederbach wurde Marius Mühleck als erster Vorsitzender bestätigt.

Neu ins Amt gewählt wurden Erna Raschter als zweite Vorsitzende und Rolf Schulz als Kassierer. Die Beisitzer Michael

May und Horst Schiela wurden bestätigt und Hans Püchl als dritter Beisitzer gewählt. Alle Wahlen erfolgten einstimmig. Ein Ausblick auf die diesjährigen Veranstaltungen: Am 22. und 23. Juni findet das 40. Bürgerfest statt und vom 21. bis 23. September die Michelskerb. **red**

Kleinanzeigen

Der Stadtanzeiger für den Frankfurter Westen **verschenkt** gut erhaltene, gebrauchte **Aktenordner an Selbstabholer**.
Tel. 06196/848080

Handgewebter Teppich (250 x 170) 80% Seide, 20% Baumwolle, dezent crème-altrosa gemustert, VB EUR 130 (Abholung).
melly-art@web.de

Omas Schaukelstuhl mit kl. Gebrauchsspuren, dunkles Holz, Sitzfl. rot-geblümt, sehr guter Zustand, VB EUR 120,- (Abholung).
melly-art@web.de

Sie möchten eine private Kleinanzeige aufgeben?
Rufen Sie uns an unter Tel. 06196 / 848080 oder senden Sie eine E-Mail an anzeigen@stadtanzeiger-west.de



Alexander Goldmann, Daniel Lorenz, Corina Bindschädel-Blum, Christopher Meudt, Michael Henning, Michael Osyka und Michael Schmidt (von links) haben sich die neuen Kinderspielplätze am Neubau des Höchster Klinikums angesehen, die auch von Sponsoren unterstützt wurden. Foto: Varisano

Spielplätze am Klinik-Neubau

Spielmöglichkeiten sollen zur Genesung kranker Kinder beitragen

Für Kinder, die sich länger stationär in einer Klinik befinden, ist ein Spielplatz im Freien ein wichtiger Kontaktpunkt zur Außenwelt. Im und am Neubau des Klinikums Frankfurt-Höchst gibt es gleich zwei solcher Spielplätze. Einen im Erdgeschoss in Nähe zur Kindernotaufnahme und Tagesklinik. Der andere befindet sich auf einer Dachterrasse im dritten Stock des Gebäudes auf der Ebene des Kinderzentrums in direkter Nähe zu den Stationen.

Möglich gemacht wurden diese Spielmöglichkeiten im Freien durch die Unterstützung der Kinderhilfestiftung in Höhe von knapp 220.000 Euro. Jetzt besuchen Vertreter des Vorstandes gemeinsam mit den Sponsoren die Spielplätze.

„Eine kindgerechte Umgebung hilft den kleinen Patienten, den Klinikalltag angenehmer zu erleben. Gerade Spielplätze schaffen Abwechslung und Ablenkung. Sie sind Nahrung für die Seele der Kleinsten. Deshalb haben wir uns engagiert“, erklärt Dr. Michael Henning, Vorstand der Kinderhilfestiftung das besondere Engagement.

„Dank der intensiven Planung durch unser Vorstandsmitglied Alexander Goldmann konnten beide Spielplätze wie von der Klinik gewünscht realisiert werden. Diese sollen dazu beitragen, den Aufenthalt gerade für die Kleinen, aber auch die besorgten Eltern so angenehm wie möglich zu gestalten.“

Zur Ausstattung der Spielplätze gehören Schaukeln, die von Eltern mit ihren Kindern gemeinsam benutzt werden können, eine Rutsche, Spielkombinationen mit Klettermöglichkeit, Geschicklichkeitsspiele und eine Innenlauftrömmel.

Die Mitglieder der Kinderhilfestiftung um Michael und Peter Schmidt (Allianz Versicherung in Offenbach) haben mit 4.000 Euro die Wackelfrucht – ein Federwippgerät – finanziert. Die Niederlassung Frankfurt der Mercedes-Benz AG förderte mit 7.000 Euro einen Spieltisch. Für die Sicherheit der kleinen Abenteuerer ist ein eigens auf die Spielgeräte zugeschnittener Outdoor-Fallschutz montiert. Anstelle eines sandigen Untergrundes ist ein hygienischer Bodenbelag aus Synthesekau-

tschuk ausgelegt. „Spielen hat für Kinder auch im Krankenhaus einen hohen Stellenwert. Die Normalität muss besonders für Kinder im Rahmen ihrer Erkrankung erhalten bleiben. Diese Spielplätze tragen ganz sicher zur Genesung bei“, unterstrich Varisano-Geschäftsführer Michael Osyka gemeinsam mit den Chefarzten Dr. Christopher Meudt und Daniel Lorenz. Sie dankten der Kinderhilfestiftung sowie den Sponsoren für das „großartige Engagement für dieses Herzensprojekt für die kleinen Patienten“.

Weitere Freiräume zum Spielen stehen den Kindern in von Erzieherinnen betreuten Spielzimmern direkt auf den Stationen zur Verfügung und in dem mit einem großen Spielschiff aus Holz ausgestatteten Aufenthaltsbereich. Hinzu kommt die Geschwisterbetreuung durch das Aktionskomitee Kinder im Krankenhaus. Allein im Bereich Kinder- und Jugendmedizin werden in Höchst jedes Jahr 6.500 Kinder stationär, weitere 1.000 tagesklinisch und rund 25.000 ambulant behandelt. **red**

Nottelefon Sucht

0180 /
365 24 07*

* Festnetzpreis 9 ct / min.
Mobilfunkpreise maximal 42 ct / min.

Selbsthilfegruppen der Guttempler:

- **Gemeinschaft „Bologaro“**
donnerstags, 19.30 Uhr
Ev. Regenbogen
gemeinde, Westerwaldstr. 20, 65936
Frankfurt-Sossenheim
- **Gemeinschaft „Tradition“**
mittwochs, 18.30 Uhr
August-Oberwinter-Haus,
Burgfriedenstr. 7, 60489
Frankfurt-Rödelheim

GUTTEMPLER
... SELBSTHILFE UND MEHR

Stadtanzeiger
für den Frankfurter Westen
Lokal gut informiert

**Wir kaufen Wohnmobile
+ Wohnwagen**
0 39 44 - 3 61 60
www.wm-aw.de Fa.

Stark für die Menschen, stark für die Region.

www.frankfurter-volksbank.de

Frankfurter Volksbank
Rhein/Main

Ostergrüße



Phönix-Apotheke

Michael Baum

65934 Frankfurt/Main-Nied · Mainzer Landstr. 800

Telefon: 069/39 75 45 · Telefax: 069/38 42 70

Öffnungszeiten: Mo. – Fr.: 8.30 – 18.30 Uhr durchgehend, Sa.: 8.30 – 13.00 Uhr

FROHE OSTERN



*Frohe und
gesegnete Ostern!*

Ihre CDU
Höchst / Unterliederbach

Mona Morgenstern, Vorsitzende

HENRICI

Ihr Raumausstattermeister René Henrici begleitet Sie von der Planung bis zur Ausführung Ihrer Wohnträume.

**Gardinenanfertigung und -dekoration,
Polstermöbelaufarbeitung, Markisen,
Rollos, Jalousien, Plissees,
Tapeten und Tapezierarbeiten,
Bodenbeläge und Bodenarbeiten**

Verkauf und Beratung
nach Vereinbarung

Raumausstattung Henrici
Kurmainzer Str. 12
65929 Frankfurt

069-318180
www.raumausstattung-henrici.de

*Wir wünschen unseren Kunden
schöne Ostertage*

IESSALON ARNOLDO

Fußgängerzone · Königsteiner Straße

65929 Frankfurt-Höchst · Tel. 069 / 31 75 28

Wir sind da!

*Ihr Wunsch-Eis, Torten, Kuchen,
Capuccino etc.*

Wir freuen uns auf Sie.

*Das Arnoldo-Team wünscht
ein frohes Osterfest.*



HEIZUNG - SANITÄR

Beratung - Planung - Gestaltung

Ausbildungs- und Meisterfachbetrieb seit 1880

fischer
bezaubernde Bäder
wohlige Wärme
umweltbewusste
Energienutzung

*Wir wünschen
unseren Kunden
frohe Ostern.*

M. F. Fischer GmbH
Bologarostraße 176
65929 Frankfurt-Höchst
Telefon 0 69 / 30 10 34 · Fax 0 69 / 31 19 97

Frohe Ostern wünscht

claus J. **Meissner**

MALERMEISTER

Das Meissner Team · das alles meisterhaft macht

Über 30 Jahre
Meisterschaft

*sauber und schnell
pünktlich
bezaubernd schön*

Renovieren von Meisterhand

Liederbacher Straße 143
65929 Frankfurt/Main

Telefon (0 69) 31 59 66
Telefax (0 69) 31 60 88

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Kunden,
das ganze Team des

Stadtanzeiger
für den Frankfurter Westen

wünscht allen Lesern und
Inserenten schöne und
friedliche Ostertage.

**Mathias Schlosser
Hans und Dagmar Cavalier**

Wir wünschen frohe Ostern.



**Deko- und
Gardinenstoffe
Bodenbeläge**

**Sicht- und
Sonnenschutz
Polstern**

**Tapeten- und
Wandgestaltung**

**RUNDUMSERVICE
AUS EINER HAND**

KEPPLERKNAUBER
Raumausstattung

Brüningstraße 30 · 65929 Frankfurt
Telefon 0 69 / 31 27 72

Showroom
Melchiorstraße 15a · 65929 Frankfurt
Öffnungszeiten: nach Vereinbarung

Attraktivität des Markts steigern

Grüne, SPD und Linke fordern eine Stellungnahme des Magistrats

Die Fraktionen der Grünen, der SPD und der Linken im Ortsbeirat 6 fordern, dass die Attraktivität des Höchster Marktes auch in Zukunft gewährleistet ist.

Deshalb fordern die drei Fraktionen den Magistrat auf, durch die HFM-Managementgesellschaft für Hafen und Markt in

einer der Sitzungen des Ortsbeirats 6 im April oder Mai folgende Punkte vorzustellen: Wie stellt sich die HFM für die Zukunft das Produktangebot des Höchster Marktes vor? Wie sieht der offizielle Prozess aus, wenn sich potenziell neue Markthändlerinnen und Markthändler für einen Stand auf dem Höchster Markt interessieren?

Aktuell findet den drei Fraktionen zufolge eine intensive Diskussion zur Verkehrsführung rund um den Höchster Markt zu Marktzeiten statt. Die Diskussion um die Zukunftsfähigkeit und Attraktivität des Höchster Marktes sei neben der Verkehrsführung auch von den Angeboten auf dem Markt selbst abhängig. red

LESERBRIEF

Zum Kommentar „Kein Platz für Gefühle“ in der Ausgabe vom 1. März erreichte die Redaktion Zur Debatte um den Höchster Wochenmarkt erreichte die Redaktion nachfolgender Leserbrief. Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung ihrer Verfasser wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Wenn auch Sie einen Leserbrief veröffentlichen möchten, senden Sie ihn unter Angabe Ihrer vollständigen Adresse und einer Rückruf-Telefonnummer (beides nicht zur Veröffentlichung) an info@stadtanzeiger-west.de.

„Gebt den Konzepten zum Wochenmarkt noch eine Chance“

Unvollständig und irreführend: Diese Worte beschreiben zutreffend die aktuelle Unterschriftenaktion der Marktbeschicker, die – wie wir im Vorstand der Bürgervereinigung inzwischen erfahren haben – viele Kunden und Höchster Bürgerinnen und Bürger irritiert. Doch ebenso verwundert das bisherige Schweigen der zuständigen Ämter. Warum stellt das Stadtplanungsamt die größten Missverständnisse und falschen Behauptungen nicht richtig? Weshalb teilt das Straßenverkehrsamt (noch) nicht mit, dass durch die Analysen gravierende Mängel an der Beschilderung und Aufteilung des Straßenraumes aktenkundig geworden sind, die behoben werden müssen? Und wieso äußert sich die kommunale HFM mbH nicht öffentlich dazu, wie sie sich einen gut besuchten und wirtschaftlich tragfähigen

Wochenmarkt in Zukunft vorstellt? Antworten wären jetzt hilfreich, damit die vorwiegend emotional geführte Diskussion nicht weiter ausartet und auch der Ortsbeirat keine voreiligen Beschlüsse fasst. Denn momentan ist absehbar, dass sich eine politische Entscheidung wohl vor allem an den Existenzängsten der Marktbeschicker orientieren wird, die laut Text ihrer sogenannten „Petition“ einen Verlust von Kunden sowie Umsatzeinbrüche befürchten.

Ob diese Sorgen und Ängste berechtigt sind oder nicht, möchten wir an dieser Stelle nicht kommentieren, sondern einfach nur feststellen: Die Befürchtungen sind da. Es liegt nun an der städtischen Verwaltung weitere Überzeugungsarbeit zu leisten und die Befürchtungen auszuräumen. Denn das scheint bei der Informationsveranstaltung, die den Stein ins Rollen gebracht

hat, nicht gelungen zu sein.

Insofern appellieren wir an die Amtsträger, dass sie sich zeitnah öffentlich äußern. Und wir appellieren an die Mitglieder des Ortsbeirats, sich bei ihrer Entscheidung Zeit zu lassen und nicht allein von den Befürchtungen der Marktbeschicker leiten zu lassen. Denn einige Bürgerinnen und Bürger befürchten inzwischen genau das Gegenteil: Dass die derzeitige, teils aggressiv artikulierte Haltung der Marktbeschicker Kunden vergrault und sie so selbst das Ende des Wochenmarktes heraufbeschwören, den sie eigentlich bewahren möchten. Deshalb unsere Bitte an alle Beteiligten: Kehrt zurück zum sachlichen Diskurs und gebt den vorgeschlagenen Konzepten der Stadtverwaltung noch eine Chance.

Ada-Maria Mathé, Bürgervereinigung Höchst e.V.



Andreas Roth (links) von „Roth & Friends“ überreichte dem Stand-Up Comedian, Podcaster, Kabarettist und Fernsehmoderator Till Reiners (Mitte) zusammen mit Ellen Giersberg von der Jahrhunderthalle den Durchstarter Award. Foto: May

Meister des pointierten Humors

Jahrhunderthalle verleiht Durchstarter Award an Till Reiners

Am 15. März kurz vor Showbeginn des aktuellen Bühnenprogramms „Mein Italien“ von Till Reiners, bekam der Entertainer den „Durchstarter Award“ der Jahrhunderthalle überreicht.

Der Preis in Form einer starrenden Rakete wird Künstlerinnen und Künstlern überreicht, die den Sprung vom 450 Besucher fassenden Club in den großen Kuppelsaal schaffen, der zu Till Reiners abendlicher Show mit 2.700 Besucherinnen und Besuchern ausverkauft war.

Man kennt Till Reiners als Stand-Up Comedian, Podcaster, Kabarettisten und Fernsehmoderator. Am 23. März 2023 spielte er erstmals im Club der Jahrhunderthalle zwei ausverkaufte Shows mit seinem Programm „Flamingos am Kotti“ vor jeweils 450 Gästen. Knapp ein Jahr später füllte er nun den

schon lange Zeit ausverkauften Kuppelsaal mit 2.700 Besucherinnen und Besuchern. Kurz vor Beginn der Show wurde ihm für seinen rasanten Erfolg der „Durchstarter Award“ vom Jahrhunderthalen-Team überreicht.

„Wir verleihen die Durchstarter-Rakete seit 2019 an die herausragenden Künstlerinnen und Künstler, welche es im Laufe ihrer Karriere von unserer kleinen Spielstätte, dem Club, hoch in den großen Saal schaffen. Bislang waren es im Jahr bei durchschnittlich etwa 80 Club-Veranstaltungen ein bis maximal zwei Künstlerinnen und Künstler, die das geschafft haben. Das ist schon sehr besonders. Heute freuen wir uns, Till Reiners unsere Auszeichnung zu überreichen. Er ist ein Meister des pointierten Humors, der es schafft, das Publikum gleichermaßen zum Lachen und Nachdenken zu bringen“,

sagte Jahrhunderthalen-Sprecherin Ellen Giersberg.

Seit 2011 tourt Till Reiners mit verschiedenen Comedy-Programmen durch Deutschland, ist regelmäßiger Gast bei den satirischen TV-Formaten „Die Anstalt“ oder die „heute-show“ und moderiert seit 2022 das „heute-show“-Format „Till to go“ in der ZDF-Mediathek und „Till Reiners' Happy Hour“ auf 3sat. Seit 2017 moderiert er zusammen mit Comedian Moritz Neumeier den Podcast „Talk ohne Gast“ und war bis Ende 2023 in dem wöchentlichen Podcast mit Moderatorin Ariana Baborie „Endlich normale Leute“ zu hören.

Am 15. September wird Till Reiners erneut auf der Bühne im Kuppelsaal der Jahrhunderthalle stehen, diesmal zusammen mit der Impro-Stand-Up-Show „Schund und Asche“ zusammen mit Moritz Neumeier. red

Ostergrüße

KIOSK AM KIRCHBERG KIAMKI
MICHAEL BERKER

Wir wünschen frohe Ostern.

Neben dem bisherigen Sortiment
Lotto, Presse, Tabak, frische Eier, Grußkarten & Getränke, RMV-Fahrkarten

- Frische und bunte **Hühnerier direkt vom Hühnerhof**
- Briefmarken und DHL Annahme
- Honig aus dem Odenwald
- Elina Pflege- & Reinigungsprodukte

NEU ab Mitte April: Sonnencreme von „Bioglow“
(LSF 30 und 50) mit Aloe Vera, Shea-Butter und Argan-Öl

Mo. 8 – 17 Uhr, Di. – Fr. 8 – 18 Uhr, Sa. 8 – 13 Uhr

Alt-Sossenheim 52 – 54 • Tel. 069 / 36 00 76 77

GRABITSCH KG
Bedachungs-Fachgeschäft

GRABITSCH KG
vorn. Ernst Dölling Soden
vorn. Andreas Grabitsch (Geschäftsführer)

- Bedachung
- Gerüstbau
- Dachklepner

Gartenstr. 16-18 • 65812 Bad Soden
Tel. 0 61 96 / 2 34 15
info@grabitsch.de
www.grabitsch.de

Allen unseren Kunden wünschen wir ein schönes Osterfest.

OBERMAYR
INTERNATIONAL SCHOOL
Schwalbach/Main-Taunus

FROHE OSTERN! HAPPY EASTER!

Am weißen Stein 65824 Schwalbach am Taunus
Telefon 06196.76859-0 www.obermayr.com

Wir wünschen Ihnen Frohe Ostern!
und einen guten Start in die Saison!

ImmoGarten GmbH
Silostraße 59-63
65929 Frankfurt am Main

069 373915
info@immogarten.de
www.immogarten.de

ImmoGarten



Ingrid Klepping (links) und Gisela Erb waren ab der ersten Kampagne 1953/1954 viele Jahre aktiv, auch auf der Bühne. Dafür wurden sie von Michael Lacalli (links) und Andreas Will geehrt. Foto: Krüger

Die „Spritzer“ blicken zurück

Jahreshauptversammlung des Sossenheimer Karnevalsvereins

Am vergangenen Freitag begrüßte der erste Vorsitzende der Sossenheimer Spritzer, Andreas Will, 45 stimmberechtigte Mitglieder des 247 Mitglieder starken Karnevalsvereins zur Jahreshauptversammlung im Traditionsgasthaus „Zum Taunus“.

Gemeinsam mit Sitzungspräsident Michael Lacalli ehrte Andreas Will zwei verdiente Mitglieder. 1953 wurde der Verein gegründet und praktisch von Ingrid Klepping in der ersten Garde des Vereins und Gisela Erb als Mundschenk auf der Bühne. Dafür gab es großen Applaus mit Bravo-Rufen.

Für ihre 70-jährige Mitgliedschaft lobten in ihren Ansprachen Andi Will und Michael Lacalli die beiden Seniorinnen: „Ihr seid die ‚Dienstältesten‘ Mitglieder in unserem Verein und nehmt auch heute noch regelmäßig an den Sitzungen ‚Krebbelspaß zur Fassenacht‘ teil. Weiter so und bleibt gesund“, sagte der Spritzer-Vorsitzende. Zusammen mit Michael Lacalli überreichte er Urkunden und den Orden der letzten Kampagne.

Darauf folgte der Bericht des Vorsitzenden über das vergangene Jahr. Andreas Will ließ das karnevalistische Geschehen noch einmal Revue passieren, unterstützt von Bildern über

Laptop und Beamer. Es folgten die Berichte von Kassierer Rick Macri und den Kassenprüfern, vorgetragen von Manfred Koch. Er bestätigte „eine perfekte Kasse, sehr ordentlich geführt und keine Beanstandungen“.

Für die Wahlen wurde Franz Kissel von der Versammlung zum Wahlleiter bestimmt. Andreas Will wurde als erster Vorsitzender ohne Gegenstimme wiedergewählt, wie auch die weiteren zu wählenden Vorstände in ihren Ämtern bestätigt wurden. Andreas Will gab noch einen Ausblick auf die kommenden „elf Monate“, mit dem Start in die neue Kampagne am 16. November. mk

Sexpuppen-Reinigung sorgt für einen Polizeieinsatz

Am 3. März ermittelten Polizeibeamte in einer Kleingartenanlage in Unterliederbach wegen einer angeblich leblosen Person.

Die Beamten fanden bei der Absuche unter anderem diverse Betäubungsmittel, einen 39-jährigen Mann und den Grund für die Besorgnis der Anwohner. Gegen 8 Uhr meldeten Zeugen, dass im Bereich der Hunsrückstraße die Beine einer leblosen Frau aus einem

Bauwagen hängen würden. Neben ihr stünde ein Mann, der sie mit einem Hochdruckreiniger besprühe. Die alarmierten Polizisten fanden in dem der Bauwagen sodann eine Sexpuppe, die laut Polizei „eindeutig auf die Beschreibung der Zeugen“ passte. Darüber hinaus befanden sich ein 39-jähriger Mann und diverse Betäubungsmittel in dem Bauwagen. Im Zuge der Durchsuchung und im späteren Verlauf noch in der Wohnung des

Mannes, stellten die Beamten etwa 550 Gramm Marihuana, 155 Gramm Haschisch, fünf Gramm Crystal Meth, ein Gramm Ecstasy, 0,2 Gramm Crack, 110 Gramm Amphetamin, Patronen sowie eine scharfe Schusswaffe sicher. Für den Tatverdächtigen endete der Tag in den Haftzellen des Polizeipräsidiums Frankfurt. Er muss sich jetzt wegen des Handels mit Betäubungsmitteln sowie des Verstoßes gegen das Waffengesetz verantworten. pol

„Für den Frieden einstehen“

Treffen zur Erinnerung an Heinrich Achilles Hecktor am 7. April

Zur Erinnerung an den bedeutenden Unterliederbacher Bürger Heinrich Achilles Hecktor lädt sein Sohn Stefan Hecktor am Sonntag, 7. April, um 16 Uhr zu einem Treffen unter dem Motto „Frieden ist nötiger denn je“ an der Linde an der evangelischen Kirche in der Liederbacher Straße ein.

In diesen Tagen jährt sich der 90. Geburtstag von Heinrich Achilles Hecktor. Der ehemalige Feuerwehrführer der freiwilligen Feuerwehr, stellvertretende Vorsitzende des Vereinsrings und des Heimat- und Geschichtsvereins, „Kerbevadder“, Mitinitiator der 1.200-Jahr-Feier und Geschäftsinhaber des gleichnamigen Blumenladens

mit Gärtnerei war in Unterliederbach zu Hause und fest verwurzelt im gesellschaftlichen Leben. Seine Ideen und sein Rat wurden von vielen geschätzt und beachtet. Viel zu früh ist er 1997 verstorben.

Auf Initiative von Hans Cavalier, der zusammen mit Heinrich Hecktor den Pressestammtisch als Unterliederbacher Forum veranstaltete, wurde 1998 ein Baum an der Liederbacher Straße in Erinnerung an Heinrich Hecktor gepflanzt. Als Gedenkbaum wurde eine Krimlinde ausgesucht und 1998 gepflanzt und mit einer Gedenkplatte versehen.

Bäume sind seit jeher Symbole von Langlebigkeit und Kraft. Laubbäume mit ihren sich jährlich erneuernden Blät-

tern sind daneben Symbole der Wiedergeburt und des Lebens. Das Pflanzen von Gedenkbäumen ist seit der französischen Revolution üblich.

„Frieden ist nötiger denn je“, meint Stefan Hecktor. „Nie wieder Krieg ist zwar ein frommer Wunsch, aber wir müssen als Gesellschaft auch einiges dafür tun. Frieden bei uns in Unterliederbach, zwischen den Menschen mit Respekt, Achtung und Würde. Frieden in Deutschland in Freiheit, Demokratie und Gleichberechtigung. Frieden in der Welt mit einem fairen Miteinander der Völker und echten Entwicklungschancen für alle Menschen. Dafür sollen wir als Unterliederbacher Gesellschaft einstehen.“ red



Bestenfalls geduldet. Das sind zurzeit die Nilgänse in Frankfurts Grünanlagen. Lange hat das Grünflächenamt über Möglichkeiten einer Vergrämung dieser invasiven Art nachgedacht. Wiesen rund um Weiher, Schwimmbecken und Flüsse können von der Bevölkerung wegen der Hinterlassenschaften des Geflügels nicht völlig sorglos genutzt werden. Laut einer offiziellen Pressemeldung hat die Stadt jetzt Entwarnung gegeben und wirbt für mehr Toleranz gegenüber dem Federvieh. Auf dem Spielplatz an der Sossenheimer Riedstraße regen sich die Besucher jedenfalls mehr über Hunde auf, die Rasen und Sandkasten verunreinigen. Dennoch: Wirklich gerne gesehen sind Nilgänse und Co. hier auch nicht.

Foto: Mingram

Telefonservice

Autoservice und -handel

JS-Autoservice

Kfz-Reparaturen aller Fabrikate, Reifen-service, TÜV/AU-Vorfahrten inkl. Hol- und Bringdienste
Ffm.-Sossenheim, Westerbachstraße 204 (Shell-Tankstelle)

Tel. 26 02 35 88
Fax 34 80 57

Unfallzentrum Frankfurt –

Auto Lukas GmbH

Instanzsetzungen, Lackierungen, Reparatur von Unfall- und Hagelschäden
Ffm.-Sossenheim, Dunantring 125

Tel. 069 / 49 08 33 33
info@autolukas.gmbh
www.unfallzentrum-frankfurt.de

Computer

Complete GmbH

Kaufberatung, PC-Installation, Virenbeseitigung, IT-Service, Hilfe für Senioren
Ffm.-Sossenheim, Alt-Sossenheim 85

Tel. 069 / 34 81 24 45
info@complete-gmbh.com
www.complete-gmbh.com

Energieberatung

eta-Plus Energieberatung

Energet. Altbauenergieberatung, Energieausweise, Baubegleitung, Schimmelanalyse
Sulzbach, Fronhofstr. 12

Tel. 06196 / 5 24 12 15
Fax 06196 / 5 24 12 13
info@eta-plus.de
www.eta-plus.de

Essen auf Rädern

Menüsservice appetito AG

im Auftrag von „Deutsches Rotes Kreuz – Soziale Dienste Rhein-Main-Taunus gGmbH“
48432 Rheine, Bonifatiusstraße 305

Tel. 0 61 92 / 20 77 30
Fax 059 71 / 80 20 80 55

Gartengestaltung

Allendorf

Ffm.-Sossenheim,
Alpenroder Straße 39

Tel. 34 82 82 26
Fax 34 81 23 13

Immobilien

CAMIKO Immobilien und Hausverwaltungen

Inh. Michael Kohler, Frankfurt-Sossenheim, Sossenheimer Riedstraße 16b

Tel. 0151 / 41 626 121
info@camiko-immo.de

Haus & Grund Sossenheim

Umfassende Beratung rund um Ihre Immobilie
Tel. 069 / 78 80 01 20
Fax 069 / 34 05 89 43
h.j.langer@t-online.de
www.hug-sossenheim.de

Installationen

Hagen Klinkert Meisterbetrieb

Sanitär, Gasheizung, Umwelttechnik
Ffm.-Sossenheim, Alt-Sossenheim 45

Tel. / Fax 069 / 34 63 66
mobil 0162 / 4 32 37 35

Rainer Haupt, Meisterbetrieb

Sanitär, Heizung- und Klimatechnik
Sulzbach, Sossenheimer Weg 39

Tel. 06196 / 9 99 86 00
Fax 06196 / 9 99 85 99
info@gasheizung24.de

Walter Opelt Meisterbetrieb

Elektroanlagen, Sanitärtechnik
Ffm.-Sossenheim, Am Kreuz 2

Tel. 34 53 20
mobil 0177 / 3453200
walteropelt@web.de

Bernhard Schuler Meisterbetrieb

Sanitär, Heizung, Installationen, Kundendienst
65779 Kelkheim, Unter den Birken 22

mobil 0172 / 2 16 92 58
Fax 06195 / 9 87 58 91

Jalousien

Rolladenbau Mook GmbH

Ffm.-Sossenheim, Kappusstraße 11-13

Tel. 34 50 55
www.mook.de

Kfz-Gutachten

SVS Sach-Verständigen-Stelle

für Kfz-Gutachten, Technik und Controlling GmbH
Ffm.-Sossenheim, Westerbachstr. 134

Tel. 60 60 86 - 0
Fax 60 60 86 - 50
kontakt@svs-gutachten.de
www.svs-gutachten.de

Maler und Lackierer

Malermeister Smole

Ffm.-Sossenheim, Westerwaldstraße 8

Tel. 37 56 38 20
www.smole.de

Pflegedienste

Pflegedienst Team Reintert GmbH

Ffm.-Sossenheim, Alt-Sossenheim 76

Tel. 91 33 190
Fax 91 33 19 19
pflegedienst-teamreintert@t-online.de
www.pflegedienst-teamreintert.de

Rolladenbau

Rolladenbau Mook GmbH

Ffm.-Sossenheim, Kappusstraße 11-13

Tel. 34 50 55
www.mook.de

Steuerberatung

Basten GmbH Steuerberatung

Grundsteuerbewertung 2022
Sulzbach, Im Haindel 1

Tel. 06196/50 02 16
joachim.basten@datavet.net
www.basten.de

Umzugsservice

Christ & Wagner

Int. Möbeltransporte GmbH
Umzüge aller Art, auch Übersee, Lagerung
Sulzbach, Wiesenstraße 21

Tel. 06196 / 7 65 01 - 0
info@christ-wagner.com
www.christ-wagner.com

Telefonservice

Unsere preiswerte Dauerwerbung in

Sulzbacher Anzeiger
Sossenheimer Wochenblatt
Schwalbacher Zeitung

Sie wollen auch mitmachen?

Dann rufen Sie unsere
Anzeigenabteilung an

Tel. 06196 / 848080

Gärtner wählen neuen Vorstand

Beate Schubert tritt die Nachfolge des verstorbenen Peter Eichner an

Beate Schubert hat das Amt der ersten Vorsitzenden des Kleingärtnervereins Sossenheim nach dem Tod ihres Vaters und ersten Vorsitzenden, Peter Eichner, bereits kommissarisch übernommen. Nun wurde sie bei der Jahreshauptversammlung offiziell zu seiner Nachfolgerin gewählt.

Beate Schubert eröffnete am vergangenen Sonntag dann auch die Jahreshauptversammlung, begrüßte die Anwesenden, unter ihnen 117 stimmberechtigte Kleingärtner. Sehr umfangreich fielen in diesem Jahr die Ehrungen aus. Seit 1961 pflegt Elfriede Baumgartl ihren Garten. Zusammen mit ihrem Sohn Dietmar Baumgartl nahm sie die Urkunde des Landesverband Hessen der Kleingärtner für 60-jährige Mitgliedschaft entgegen. Ebenfalls für 60-jährige Mitgliedschaft wurde Wilhelm Wagner geehrt. Zudem bekamen sie das Verbandsabzeichen in Gold, sowie vom Ver-

ein einen Präsentkorb, einen großen Blumenstrauß und eine Flasche Sekt oder Rotwein.

Für beachtliche 50 Jahre Mitgliedschaft wurden Werner Genzmehr, Reiner Kutzler und Manfred Krüger geehrt. Sie erhielten Urkunde und das Verbandsabzeichen in Gold sowie vom Verein ein kleines Präsent. Die gleiche Ehrung bekamen für 40 Jahre Mitgliedschaft Manfred Bender und Günter Hofmann.

25 Jahre dabei und somit geehrt wurden Wladimir Arendt, Tugba Recep Yüksel, Andreas Eurich, Klaus Riemann und Waldemar Felchle. Aber es gab noch weitere Ehrungen. Für die „mustergültige Gestaltung der Parzelle“ gab es eine anerkennende Urkunde und eine Flasche Sekt oder Wein. Mehr als 20 Kleingärtner wurden nach vorne gebeten, so ausgezeichnet und bekamen zudem den Applaus der Versammlung.

Nach dem Tätigkeitsbericht des Vorstandes, dem Bericht

der Kassiererin Beate Schubert und der Kassenprüfer, wurde der Vorstand entlastet. Zum Wahlleiter wurde Bernd-Dieter Serke - einst langjähriger erster Vorsitzender des Vereins - bestimmt. Er erinnerte nochmals an den verstorbenen Peter Eichner und die gute Zusammenarbeit bereits in früheren Jahren.

Zur neuen ersten Vorsitzenden wurde Beate Schubert gewählt. Wahlleiter Bernd-Dieter Serke attestierte ihre kommissarische Vorstandstätigkeit:

„Du hast das ganz ausgezeichnet gemacht.“ Weiter wurden gewählt oder im Amt bestätigt, Abdellatif Belharch als zweiter Vorsitzender, Stefan Hillen als erster Schriftführer, Mohamed Assagher als erster Rechner, Mustafa Mahaou als zweiter Schriftführer und Artion Jashari als zweiter Rechner. Gewählt wurden auch die Kassenprüfer, Obmänner und Wertermittler.

Die neue Vorsitzende verwies noch auf das Sommerfestival am 7. Juli. mk



Garten im Frühling



Frühjahrsprojekt Gartenteich. Ein Gartenteich ist nicht nur ein Blickfang, sondern auch ein eigenes kleines Ökosystem, das jeden Garten bereichert. Bevor Hobbygärtner jedoch den ersten Spatenstich wagen, ist eine sorgfältige Planung wichtig, damit die Natur oase langfristig Freude bereitet. So sollte die Größe gut durchdacht sein und die Tiefe sollte mindestens 80 Zentimeter betragen, wenn Fische eingesetzt werden sollen. Für die Bepflanzung sollten verschiedene Zonen eingeplant werden. Auf was man bei der Anlage eines Gartenteichs achten muss, zeigt ein Ratgeber der Firma Eheim, der im Internet unter heim-teich.de heruntergeladen werden kann. Foto: djd/Eheim

Gärtnern unterm Glasdach

Mit Gewächshäusern lässt sich die Erntesaison verlängern

So mancher Freizeitgärtner kann es kaum erwarten, die neue Saison einzuläuten. Doch mitunter bremst die Witterung die eigenen Pläne aus. Um früher ins Gartenjahr zu starten, bieten sich ein Gewächshaus oder ein Frühbeetkasten an.

Sie ermöglichen den Frühstart unter ausgeglichenen klimatischen Bedingungen. Von Vorteil sind dabei Varianten aus Echtholz. Das Material ist langlebig und sieht auch nach vielen Jahren noch ansprechend aus. Zudem sorgen Scheiben aus Isolierglas dafür, dass bereits wenige Sonnenstrahlen ausreichen, um das Innere zu erwärmen. Somit lassen sich unter wachstumsfördernden Temperaturen die ersten Setzlinge ausbringen. Gute Ergebnisse lassen sich aber auch mit einfachen Folien-Gewächshäusern erzielen, die zum Beispiel auch auf dem Balkon aufgestellt werden können.

Ein eigenes Gewächshaus schafft optimale Bedingungen für eine Vielzahl von Gemüse- und Obstsorten, die schon vor der Saison angebaut werden können. Auch in kleinen Gärten findet etwa die Gewächshausserie Bio-Top des niedersächsischen Herstellers Hoklartherm genügend Platz.

Mit unterschiedlichen Breiten und Längen ergeben sich Grundflächen von mindestens vier Quadratmetern, die ausreichend Platz für Blumen, Gemüse und Arbeitsgeräte bieten. Die Grundkonstruktion ist stabil aufgebaut und eignet sich dank pulverbeschichteter Aluminiumprofile mit einer Tragfähigkeit von bis zu 150 Kilogramm pro Quadratmeter dafür, den Dachbereich mit ISO-Sicherheitsglas auszustatten. Dabei

bestehen viele Möglichkeiten zur individuellen Gestaltung und Ausstattung. Mit automatischen Fensterhebern und geteilten Drehtüren können Gartenbesitzer für eine gute Luftzirkulation im Inneren sorgen. Auf eine ausreichende Raumhöhe für das rückschonende und bequeme Arbeiten sollte man ebenso achten wie auf die Möglichkeit, bei Bedarf das Gewächshaus nachträglich noch erweitern zu können. djd



Haus beschmiert. In der Nacht zum 19. März haben Unbekannte das Haus des Sossenheimer CDU-Landtagsabgeordneten Uwe Serke mit dem kryptischen Spruch „Haus ohne Vielfalt“ beschmiert. Auch an weiteren Stellen in Sossenheim wurden inzwischen ähnlich unverständliche Schmierereien gemeldet. Wer etwas bemerkt oder gesehen hat, sollte sich an die Polizei wenden. Foto: privat

STELLENANGEBOTE

Wir suchen!

Zur Verstärkung unseres Praxisteams:

Für unseren Empfang (Sekretariat)
ab dem 01.07.2024

einen freundlichen, kompetenten und verantwortungsbewussten

Mitarbeiter (m/w/d)
in Teilzeit oder auf Minijob-Basis.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Praxis für Physiotherapie
RehaMed-Löschhorn
Heilpraktiker für Physiotherapie (SHPP)
Hauptstraße 25 • 65843 Sulzbach/Ts.
Tel. 06196 758888
praxis@rehamed-loeschhorn.de
www.rehamed-loeschhorn.de

Wir suchen eine

Aushilfe/Studentin
auf 450,- € Basis für ein Hotel in Sulzbach

Lokale Online-Stellenanzeigen

Der schnelle Weg zu neuem Personal. Nutzen Sie unsere lokalen Internet-Seiten mit 8.000 Besuchern täglich!

Telefon
06196 / 848080

Sulzbacher Anzeigen **Sossenheimer Wochenblatt**
Schwalbacher Zeitung **Frankfurter Allgemeine**

Die Gärtnerei im Grünen

Jetzt ist die beste Pflanzzeit!

Vielfältiges Staudensortiment mit über 1000 Arten und Sorten, besondere Ziergehölze, Obstgehölze, Bäume und saisonale Beetpflanzen

Sie finden uns in den idyllischen Nidda-Auen.
Wir freuen uns auf Sie!

Müller & Pfützner GmbH
Westerbachstr. 247 • 65936 Frankfurt/M.
Tel.: 069 - 34 18 97
www.gartencenter-frankfurt.de
Öffnungszeiten:
Mo.- Fr. 8:30 - 18:00 Uhr, Sa. 8:30 - 16:00 Uhr

BRETZ & HUFER
GEBÄUDESYSTEMTECHNIK GMBH

T: 06028-99314-0
M: info@bretz-hufer.de
WWW.BRETZ-HUFER.DE

Brandmeldeanlagen (VdS) | RWA-Anlagen (VdS) | Sprachalarmierung (VdS) | Feststellanlagen | Soundsysteme | Videoüberwachung | Brandschutzvorhänge | Alarmanlagen | Sicherheitstechnik

Bretz & Hufer ist ein Unternehmen mit 60 Mitarbeitern an Standorten in Sulzbach, Hanau und in Frankfurt. Wir installieren und betreuen elektronische Sicherheitstechnik. Zur Erweiterung unseres Teams suchen wir für unseren Standort in Frankfurt:

Bürokauffrau - Bürokaufmann m/w/d
in Vollzeit oder in Teilzeit

Wir bieten ihnen überdurchschnittliche Bezahlung, gute Sozialleistungen und ein angenehmes Betriebsklima.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:
Bretz & Hufer Gebäudesystemtechnik GmbH,
Alt Sossenheim 11a, 65936 Frankfurt,
oder per Mail an: s.gruber@bretz-hufer.de

Lust auf Frühling!
Wir pflanzen jetzt Ihre Kästen mit Osterglocken, Tausendschön, Hornveilchen und Co ...

Blumen – Hecktor
Legienstr. 3 • 65929 Frankfurt - Unterliederbach
Tel. (069) 31 56 97 • Fax. (069) 31 60 26
eMail: info@blumen-hecktor.de
Internet: www.blumen-hecktor.de

FLEUROP
Sag's mit Blumen.



Biber am Werk. Mehr als eine zartgrüne Weide und die Nähe eines Gewässers braucht ein Biber offensichtlich nicht für sein Frühstücksbuffet. Am Sulzbach nahe dem Sossenheimer Kerbeplatz tut sich gerade einer dieser Nager an einem Weidenstamm gütlich. Die Anwohner sehen es gelassen: Wenn der Baum fällt, landet er wahrscheinlich nicht auf einem Privatgrundstück, sondern auf dem Uferweg.

Foto: Mingram

Lesung „Zebras im Schnee“

Florian Wacker ist am 1. Mai zu Gast im Kulturkeller Höchst

Der Seniorenenitiative Höchst ist es gelungen am 1. Mai den Autor Florian Wacker zu einer Lesung seines neuen Buchs „Zebras im Schnee“ in den Kulturkeller Höchst in der Bolongarostraße 186 zu holen.

Der im März erschienene Roman „Zebras im Schnee“ des Frankfurter Autors Florian Wacker steht dieses Jahr im Mittelpunkt des Festivals „Frankfurt liest ein Buch“. Von der Jetztzeit entführt der Roman, der sich spannend wie ein Krimi liest, in das Frankfurt der 20er-Jahre. Diese Jahre sind geprägt vom Aufbruch eines „neuen Frankfurts“ durch die Namen Ernst May, Margarete Schütte Lihotzky, Martin Elsässer, Bruno Asch und Ludwig Landmann. Es geht

aber nicht nur um Architektur mit viel Licht, sondern auch um freiere, emanzipierte Lebensformen, die später im Nationalsozialismus mit Stiefeln getreten wurden. Eine der Protagonistinnen dieses Romans besuchte Veranstaltungen der Kommunisten, unter anderem am 1. Mai. Beide Frauen, die eine Fotografin, die auch für Elsässer tätig ist, die andere Malerin, wollen Künstlerinnen werden und sind in Frankfurt Clubs und anderen noch heute bekannten Lokalitäten unterwegs.

1997 entdeckt ein Ausstellungsmacher in New York ein Bild von der Fotografin mit seiner Mutter, die nie etwas über ihre Frankfurter Zeit erzählt hatte. Er fliegt nach Frankfurt und begibt sich auf eine spannende

und berührende Spurensuche. Der Kulturkeller öffnet um 18 Uhr und hält Snacks und eine Vielzahl von Getränken bereit. Die Lesung beginnt um 19 Uhr. Eintrittskarten gibt es für zehn Euro, ermäßigt acht Euro, per E-Mail an ute.brink-geenen@frankfurter-verband.de, oder bei Presse-Krämer an der Ecke Hostatostraße/Antoniterstraße.

Das Filmforum Höchst in der Emmerich-Josef-Straße 46a bringt in einem Begleitprogramm Filme zu dem Thema: Am 2. Mai „Die Sonneninsel“ über Martin Elsässer, gedreht von seinem Enkel Thomas und einen Originalfilm zur Eröffnung der Großmarkthalle. Am 3. Mai folgt der berühmte Film von Fritz Lang „Metropolis“. Beginn ist jeweils um 20.30 Uhr.

red

Rauschgift Händler festgenommen

Bereits am 8. März nahmen Polizeibeamte in Sossenheim einen Rauschgift Händler fest. Sie fanden eine größere Menge Betäubungsmittel bei ihm.

Gegen 14.05 Uhr bemerkten Passanten eine körperliche Auseinandersetzung zwischen einem 27-jährigen Mann und einem 25-jährigen Mann im Bereich der Carl-Sonnenschein-Straße. Als die alarmierte Streife kurz darauf eintraf, rannten die beiden Beteiligten sowie ein weiterer 27-jähriger Mann davon. Der 25-Jährige entledigte sich während seiner Flucht seiner Umhängetasche. Die drei Personen konnten durch die Beamten festgenommen werden.

In der Tasche fanden die Polizisten rund 330 Gramm Haschisch, 80 Gramm Kokain, vier Gramm Marihuana, Ecstasy-Tabletten, ein Einhandmesser und Bargeld. Außerdem fanden sie im Nahbereich eine Pfefferpistole. Im Zuge der Wohnungsdurchsuchung bei dem 25-Jährigen stellten die Beamten weitere 8,4 Kilo Haschisch, 560 Gramm Kokain, Zubehör zum Verkauf von Rauschgift sowie rund 16.000 Euro Bargeld sicher. Der Mann muss sich jetzt wegen des Verdachtes des Handels mit Betäubungsmitteln verantworten.

Bei einem der 27-jährigen Männer wurde eine geringe Menge Haschisch gefunden. Gegen ihn wurde eine Anzeige wegen des Besizes von Betäubungsmitteln gefertigt

pol

Eine stimmungsgewaltige Nachbarschaft

„Full House“ im Clubrestaurant des HTHC

Am ersten März-Wochenende fand im vollbesetzten Clubrestaurant des Höchster Tennis- und Hockeyclubs (HTHC) ein Mitsingkonzert mit Marco Lombardo statt.

Marco Lombardo, der unter anderem durch seine Arbeit für die „WDR Lokalzeit“ und früher bei Radio FFH und „Live nach Neun“ in der ARD bekannt ist, spielte eigene Stücke und nahm anschließend das Publikum auf eine musikalische Reise durch die Welt der Lagerfeuer-Hits mit. Veranstalter wurde das Konzert vom Stadtteil-Wohnzimmer – einem Verein, der Menschen zusammenbringt und das Zusammengehörigkeitsgefühl in der Nachbarschaft in Unterliederbach stärkt.

Als besonderes Zeichen der Wertschätzung überreichte Nanni Thanheiser, die Vorsitzende des Stadtteil-Wohnzimmers, Yosef Afeworki, dem Inhaber des auch für Nicht-Mitglieder öffentlichen Clubrestaurants „Casa Italia“, eine Urkunde.

Weitere gemeinsame Veranstaltungen kündigen sich bereits an: Ab Mai findet an jedem ersten Donnerstag im Monat ab 19 Uhr wieder neben der Tennis- und der Sportvereins der „Sundowner“ mit Getränken und kleinen Snacks direkt aus

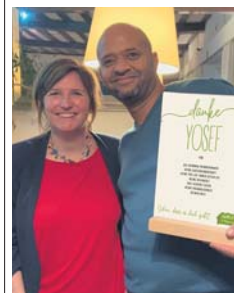
dem Anhänger des Stadtteil-Wohnzimmers statt.

Weitere Informationen gibt es unter stadtteilwohnzimmer.de im Internet.

Tennis wieder draußen

Pünktlich zu Ostern kann beim HTHC ab dem heutigen Gründonnerstag, 28. März, draußen Tennis gespielt werden. Die Platzreservierung über das Online-Buchungstool ist ab sofort möglich. Es sind alle Plätze buchbar, nur Platz eins bleibt wegen der Baustelle zunächst noch gesperrt.

red



Nanni Thanheiser überreichte eine Urkunde an Yosef Afeworki, den Inhaber des auch für Nicht-Mitglieder öffentlichen Clubrestaurants des Höchster THC „Casa Italia“. Foto: HTHC

Anzeige

Testwochen für Nackenstützkissen

Ein Kissen für guten und gesunden Schlaf.

Die nächsten vier Wochen bietet Betten Winkler das Testen für individuell angepasste Nackenstützkissen an.

Wenn Sie morgens mit Verspannungen oder sogar Schmerzen in Schultern, Nacken oder Rücken aufwachen, kann das am falschen Kopfkissen liegen. Wichtig für gesunden und erholsamen Schlaf ist, dass Ihre Wirbelsäule nachts entspannt liegt. Dafür sollte Ihr Kissen auf Ihren Körper abgestimmt sein.

„Jeder Mensch hat eine individuelle Kopf- und Nackenform, eine unterschiedliche Schulterbreite und ganz persönliche Schlafgewohnheiten. Deshalb ist das Kopfkissen ein wichtiger Bestandteil für guten Schlaf“, erklärt Frank Gaffrey, Geschäftsführer von Betten Winkler.

Ideal für die richtige Schlafposition ist das Nackenstützkissen. Die ergonomische Form bildet die Kontur Ihres Kopfes und Nackens ab. Das aus Schaum gefertigte Kissen stützt somit Ihren Kopf und Nacken. So nimmt Ihre Halswirbelsäule eine natürliche Haltung ein.

Um das für Sie passende Nackenstützkissen zu finden, vermessen die Schlafexpert:innen mit dem wissenschaftlichen Mess-System, der Nackenstütz-Bedarfsanalyse, Ihren Kopf und Nacken.

Probieren Sie es aus. Gehen Sie in den nächsten vier Wochen zu Betten Winkler, Beyerbachstr. 2 – 6 in Kriefel bei Frankfurt, Tel. 06192 44441 oder in eine der drei weiteren Betten Winkler



Pride Month in den Stadtteilen

Vereine und Initiativen können jetzt Fördergeld beantragen

Nach der erfolgreichen Premiere im vergangenen Jahr wird es dieses Jahr zum zweiten Mal einen „Pride Month“ in Frankfurt geben. Ziel des vierwöchigen Programms ist nach Angaben der Stadt „intersektionalles queeres Leben und die Belange von LSBTIQ*-Personen“ sichtbar zu machen. Vereine und Initiativen, die sich daran beteiligen möchten, können ab sofort Fördergeld beantragen.

Organisiert wird der „Pride Month“ von der Stabsstelle Antidiskriminierung im Diversi-

tätsdezernat und von der Koordinierungsstelle LSBTIQ* im Amt für multikulturelle Angelegenheiten. Insgesamt stehen 25.000 Euro als Fördersumme zur Verfügung. Wegen der Fußball-Europameisterschaft wird der Frankfurter „Pride Month“ diesmal früher als 2023, nämlich vom 15. Mai bis 21. Juni, stattfinden.

„Als Stadt Frankfurt wollen wir die LSBTIQ*-Organisationen stärken und insbesondere kleinere Vereine unterstützen. Für das Zusammenleben haben

sie eine wichtige Brückenfunktion“, sagt Bürgermeisterin Nargess Eskandari-Grünberg. Sie seien „zentrale Orte für viele queere Menschen“ und trügen deren Wünsche und Bedürfnisse in die Stadtgesellschaft hinein. „Mit dem ‚Pride Month‘ wollen wir dieses Engagement sichtbar machen.“

Beim ersten „Pride Month“ 2023 lag der Schwerpunkt auf dem Thema „Schutz und Sicherheit vor Hass und Gewalt“. Die Veranstaltungen fanden im Wesentlichen im Regenbogenviertel statt. „In diesem Jahr wollen wir aus dem Regenbogenviertel in die Stadtteile gehen“, sagt Nargess Eskandari-Grünberg. Gefördert werden kooperative Partnerschaften zwischen verschiedenen Stadtteilgruppen, Initiativen und Organisationen mit dem Ziel, ein nachhaltiges Netzwerk zu etablieren. So sollen Projekte mit Fördergeld unterstützt werden, die sich mit der Situation von mehrfach diskriminierten Gruppen befassen, die Queerfeindlichkeit begegnen oder die sich um neue Kooperationen innerhalb eines Stadtteils bemühen.

Förderanträge können bis Montag, 15. April, eingereicht werden. Interessierte Initiativen, Vereine und Organisationen können den Förderantrag online unter amka.de/foerderung als PDF-Datei herunterladen. Die ausgefüllten Anträge müssen dann per E-Mail an amka.foerderung@stadt-frankfurt.de geschickt werden. Weitere Details oder Fragen zum Programm können per E-Mail unter stabsstelle.antidiskriminierung@stadt-frankfurt.de geklärt werden.

red

Fr 12.4 | 20:00 Uhr
PATRIZIA MORESCO

Kurzfristige Änderungen möglich, aktuelle Infos: www.neues-theater.de

5.4. Fr	ANNY HARTMANN	
7.4. So	TREK AM DIENSTAG LIVE	19:00 Uhr
11.4. Do	LENNART SCHILGEN	
12.4. Fr	PATRIZIA MORESCO	
13.4. Sa	CAROLIN NO	
14.4. So	FLORIAN WAGNER	19:00 Uhr
16./17.4. Di/Mi	ALFONS	
18.4. Do	LISA FITZ	
19.4. Fr	SULAIMAN MASOMI	
20.4. Sa	MEDLZ	
21.4. So	DAMENBESUCH	19:00 Uhr
24.4. Mi	FRANKFURT LIEST EIN BUCH	
25.4. Do	MARIE DIOT	
26.4. Fr	JOHANNES SCHERER	
27.4. Sa	WELTHITS AUF HESSISCH	
29.4. Mo	TELMO PIRES	
30.4. Di	MILES PITWELL	

www.neues-theater.de